

Forensic Care & Control

Forensic



Big Data, globaler Wandel, Digitalisierung und steigende Komplexität in Prozessabläufen: Die Herausforderungen für Aufsichtsräte, ihren gesetzlichen Sorgfaltspflichten ausreichend nachzukommen, sind heute größer denn je. Bei Unregelmäßigkeiten wird die Schuld auch beim Aufsichtsrat als Kontrollgremium gesucht. Wir unterstützen Aufsichtsräte in diesen stürmischen Zeiten.

Vorsorge statt Nachsicht

Schnelllebig und komplex – das ist eine kurze, aber treffende Zusammenfassung für die heutige Zeit. Prozessabläufe, Unternehmensstrukturen und rechtliche Anforderungen verlangen den Aufsichtsräten einiges ab. Sie geraten immer mehr unter Zeit- und Leistungsdruck, ihrer gesetzlichen Sorgfaltspflichten ausreichend nachzukommen.

Wenn tatsächlich der Ernstfall eintritt und Unregelmäßigkeiten bekannt werden, wird mit dem Finger schnell in Richtung Aufsichtsrat gezeigt. Immerhin sind dessen Mitglieder primär für die Überwachung der Geschäftsleitung verantwortlich. Welche Vorkehrungen können Aufsichtsräte treffen, um den Überblick zu behalten?

Mehr Sicherheit für Aufsichtsräte

Unsere Spezialisten aus unterschiedlichen Fachbereichen (Interne Revision, Forensic Accounting, Cyber, Data & Analytics, Jahresabschlussprüfung) durchleuchten Unternehmen nach individuellen Schwerpunkten und präsentieren Ergebnisse daraus direkt vor dem Aufsichtsrat.

Wir bieten Ihnen forensische Analysen, die maßgeschneidert Ihren Bedürfnissen entsprechen. Je nach Ihren Anforderungen reichen Prüfprogramme von branchenspezifischen Plausibilitätschecks bis hin zur Verifizierung von Massendaten. Gemeinsam finden wir den passenden Ansatz, sodass Sie sich und Ihr Unternehmen schützen können.

Mehrwert einer tiefgehenden forensischen Analyse im Rahmen von Forensic Care & Control



Konzentriertes Wissen

Bedarfsorientiert: übergreifender Einsatz von Spezialisten aus diversen Fachbereichen (Forensic, Accounting, Law, Cyber etc)



Fraud-Risiken

Inkludiert nicht nur Bilanzfälschung, sondern auch Korruption, Untreue, Veruntreuung, Betrug, Unterschlagung usw



Branchenspezifische Prüfprogramme

Durchführung anhand von Prüfprogrammen mit individuellen Schwerpunkten (zB branchenspezifische Red Flags, Benchmarks)



Optional: Forensic Investigation

Lückenlose und gerichtsfähige Dokumentation der Beweise, Einsatz von Forensic Tools (zB eDiscovery, Corporate Intelligence)

Fraud-Risiken

Gefahr erkannt – Gefahr gebannt

Wenn Fraud-Risiken nicht identifiziert und gemanagt werden, können sie Unternehmen über Nacht lahmlegen. Selbst wenn ein großer Betrugsfall überstanden ist, können langfristige Reputations- und Vermögensschäden so gravierend sein, dass das Unternehmen nicht mehr unabhängig erfolgreich wirtschaften kann. Betrugsmöglichkeiten sind mittlerweile so vielfältig und weitreichend, sodass nicht mehr das Auftreten von Betrug überrascht, sondern dessen (finanzielles) Ausmaß.

Fraud hat viele Gesichter

Wir kennen die Tricks der Betrüger: Jene, die über alle Bereiche hinweg „erfolgreich“ sind ebenso wie branchenspezifische Betrügereien. Doch Fraud beginnt bei der Unternehmenskultur. Oft ist es ein begünstigendes Umfeld, das erst die Möglichkeit zum Fraud schafft. Wir finden die für Sie passenden Lösungen, um auf Ihr Unternehmen individuell einzugehen.

Lösungsansatz

Beispiele unseres Leistungskatalogs

In einem ersten Schritt evaluieren wir Ihre Risiken mittels Einzelinterviews, Workshops oder durch unsere Integrity Culture Survey. Dabei beantworten Mitarbeiter anonym Fragen. Durch den Start mit einem Fraud Risk Assessment sind die darauffolgenden präventiven Analysen gut skalierbar. Gemeinsam setzen wir den Fokus auf jene Bereiche, wo bei Ihnen Risiken schlummern könnten.

Was kann passieren?

- Fiktive Umsatzerlöse
- Zeitliche Verschiebung von Erträgen und Aufwendungen (Verstoß gegen das Periodenprinzip)
- Falsche Bewertungen
- Verschweigen von Aufwendungen
- Gefälschte Nachweise

- Fingierte Mitarbeiter (Ghost Employees)
- Illegale Nutzung von Briefkastenfirmen
- Betrug über Spesenabrechnungen
- Fingierte Lieferanten

- Bestechung und Geschenkkannahme
- Schmiergelder
- Vorteilszuwendung
- Rückvergütung (Kick Backs)
- „Anfüttern“

- CEO Fraud (Business E-Mail Compromise)
- Cyber Fraud
 - Schnittstellen extern: Cloud, Lieferanten, Kunden
 - Unzureichende Vorbereitung für den Umgang mit Cybervorfällen
- Fake-Rechnungen

Was kann man tun?

- Data&Analytics der Umsatzerlöse mit Fokus auf:
 - Analyse des Buchungsverhaltens über das gesamte Geschäftsjahr insbesondere Verrechnungskonten
 - Cashflow-Ergebnis-Relation
 - Kundenstruktur
 - Gutschriften und Rabatte
 - Umsatzerlöse pro Mitarbeiter
 - Process Mining: Soll-Abläufe der Geschäftsprozesse werden erhoben - Abweichungen kritisch analysiert

- Umfangreiche Analyse der Lieferantenstruktur mittels Data & Analytics
- Background-Checks hinsichtlich Naheverhältnisse zu Mitarbeitern
- Analyse der Daten im Firmenbuch (Mitarbeiteranzahl, Umsatzerlöse, Adresse etc)

- HR Due Dilligence, zB Mitarbeiterfluktuation, Naheverhältnisse zu Lieferanten bzw Kunden
- Analyse der Unternehmensstruktur auf politische Verbindungen

- Intensive Recherche zu öffentlich sowie auf Plattformen zur Verfügung gestellten Informationen über das Unternehmen und Mitarbeiter (Social Engineering Vulnerability)
- Schulungen von Mitarbeitern (zB „Testen des Ernstfalls“)

- Analyse der Anreizsysteme, Prüfung des Internen Kontrollsystems, Intensive Benchmark Vergleiche, (zB Marge, Materialintensität)
- Gezielte Stichproben basierend auf vorhergehenden Analysen sowie kritische Betrachtung hinsichtlich Echtheit der Nachweise

- Detaillierte Prozesserhebung Einkauf (insbesondere Funktionstrennung, Stammdatenpflege etc)
- Analyse von Geschäftsfällen knapp unter Freigabegrenzen
- Einschleusen von Fake-Rechnungen als Form des Kontrolltestens

- Analyse des Prozesses iVm einer implementierten Whistleblower-Hotline
- Dokumentation von Vorfällen
- Umgang mit Verstößen

- Umgang mit ungewöhnlichen Managementanfragen
- Umfangreiche Cyber Security-Checks (zB Cyber Maturity Assessment): Wie gut würden Sie Cyberangriffen standhalten können?
- Abgleich mit aktuellen Angriffs-Mustern



Bilanzfälschung



Vermögensschädigung



Korruption



Gefahr von außen

Intern

Extern

50%

der Fraud-Fälle entstehen durch fehlende oder ausgehebelte Kontrollen – die Gelegenheit für Betrug.

4%

der Fraud-Fälle werden vom Jahresabschlussprüfer aufgedeckt.

15%

der Fraud-Fälle werden von der Internen Revision aufgedeckt.

Quelle: 2020 ACFE Report to the Nations

Aufgabe des Jahresabschlussprüfers

Im Durchschnitt werden nur 4 Prozent der Betrugsfälle vom Jahresabschlussprüfer aufgedeckt. Das ist nicht überraschend, schließlich ist es nicht dessen Aufgabe Fraud zu identifizieren. Der Standard (ISA 240) verlangt vom Prüfungsteam eine kritische Grundhaltung. Stellt der Abschlussprüfer schwerwiegende Verstöße oder wesentliche Schwächen bei der internen Kontrolle des Rechnungslegungsprozesses fest, so hat er nach §273 (3) UGB unverzüglich Redepflicht ausüben. Der Jahresabschlussprüfer darf aber grundsätzlich von der Echtheit der übermittelten Aufzeichnungen ausgehen und gibt in seinem Bestätigungsvermerk keine Aussage über Fraud-Risiken oder -vorfälle ab.

Aufgabe der Internen Revision

Die interne Revision ist in etwa 15 Prozent der Aufdecker von Betrugsfällen. Denn: Wenn sie eingerichtet ist, kämpft sie oft mit knappen personellen Ressourcen. Interne Revisoren verfügen zwar grundsätzlich über ein umfassendes Kontrollwissen, doch forensische Technologien und Methoden und Technologien sind üblicherweise im Tätigkeitsspektrum selten tief verankert.

Pflichten des Aufsichtsrats

Nach §95 (1) AktG ist es primär in der Verantwortung des Aufsichtsrats, die Geschäftsführung zu überwachen. Dazu kann er Zuständigkeiten an Ausschüsse übertragen, beispielsweise dem Prüfungsausschuss. Zu dessen Aufgaben gehört nach § 92 (4a) unter anderem die Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems (IKS), gegebenenfalls des internen Revisionssystems, und des Risikomanagementsystems der Gesellschaft. Verstößt der Aufsichtsrat nachweislich gegen seine Sorgfaltspflicht, so haftet er persönlich für den entstandenen Schaden gegenüber der Gesellschaft. Sollte die Gesellschaft entstandene Gläubigerschäden nicht befriedigen können, so erweitert sich die persönliche Haftung des Aufsichtsrats auch auf diese Schäden.

Eine Rolle viele Aufgaben

Aufsichtsratsmitglieder müssten in der heutigen Zeit IKS-Spezialisten, Forensiker, Cyberexperten und Juristen sein – eine Herausforderung, die nur schwer zu bewältigen ist. Wir stehen Ihnen gerne bei Ihrer Kontrollfunktion zur Seite und geben Ihnen Sicherheit in einer immer komplexeren Welt.

Ihr Forensic Care & Control Team

Mag.(FH) Susanne Flöckner

Partnerin
CFE, CIA
T +43 664 81 61257
E sfloeckner@kpmg.at

Mag. Peter Ertl

Partner
Wirtschaftsprüfer
T +43 676 40 60125
E pertl@kpmg.at

Dieter Stangl-Krieger

Director
CFE, CIA, CFSA
T +43 664 81 60960
E dstangl-krieger@kpmg.at

kpmg.at

